

Beschlussvorlage Samtgemeinde	Vorlage Nr.: SG/765/2026			
Migration der bestehenden On-Premise-Serverinfrastruktur in das Rechenzentrum der ITEBO GmbH				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	TOP-Nr.
Samtgemeindeausschuss	04.06.2026	nicht öffentlich	Vorberatung	
Samtgemeinderat	15.06.2026	öffentlich	Entscheidung	

Sachverhalt:

Die derzeit betriebene Serverinfrastruktur (Anschaffung 2018) der Samtgemeinde Neuenkirchen wird als On-Premise-Lösung im eigenen Gebäude betrieben. Die vorhandene Hardware hat das Ende ihres Lebenszyklus (End of Life) erreicht, zudem sind/ werden wesentliche Softwarelizenzen auslaufen.

Für die Verwaltung stellt sich nun die wegweisende Entscheidung wie die zukünftig IT-Infrastruktur aufgebaut werden soll. Hier gibt es grundsätzlich zwei Varianten:

1.) Kauf und Betrieb eines eigenen Servers (On- Premis- Lösung):

Der Kauf einer neuen Server-Infrastruktur würde erhebliche Investitionen in neue Hardware sowie Softwarelizenzen erfordern. Laut vorliegender Vergleichsberechnung entstehen hierbei einmalige Kosten von rund **100.000 €** sowie jährliche Gesamtkosten von über **100.000 €**. Zusätzlich ist aufgrund der steigenden Komplexität moderner IT-Infrastrukturen perspektivisch weiteres IT-Fachpersonal (1-1,5 Stellen) erforderlich.

2.) Outsourcing der Server in das Rechenzentrum (RZ) der ITEBO

Parallel hierzu liegt der Verwaltung ein Angebot der der ITEBO GmbH zur Migration und zum Betrieb der Server im externen Rechenzentrum vor. Die ITEBO ist ein etablierter kommunaler IT-Dienstleister, der spezialisierte Rechenzentrumsleistungen für öffentliche Verwaltungen bereitstellt. Die Samtgemeinde Neuenkirchen ist Mitglied der ITEBO e.G. und pflegt dadurch seit Jahren ein enges Vertrauensverhältnis zur ITEBO.

Vor dem Hintergrund der personellen Situation – aktuell steht lediglich **ein Systemadministrator** zur Verfügung – sowie steigender Anforderungen an IT-Sicherheit, Verfügbarkeit und Datenschutz ist eine Neubewertung der bisherigen IT-Server-Strategie erforderlich.

Zusätzlich ist kurz/ mittelfristig eine Umstellung auf **Microsoft 365 (M365)** geplant, welche eine cloudbasierte Infrastruktur begünstigt.

Bewertung / Abwägung

Rechenzentrum ITEBO <-> Eigenserverbetrieb

1. Vorteile der Migration in das Rechenzentrum(ITEBO)

- a. Betriebssicherheit und Verfügbarkeit
 - Hochverfügbare Infrastruktur (Redundanzen, Notstrom, Klimatisierung)
 - Professionelles Monitoring und 24/7-Betrieb
 - Verringerung der Ausfallzeiten
 - Keine Beschaffung knapper Hardwareressourcen
- b. IT-Sicherheit
 - Erhöhtes Sicherheitsniveau (z. B. physische Sicherheit, Cybersecurity)
 - 24/7 Überwachung
 - Regelmäßige Updates und Patchmanagement durch Spezialisten
- c. Entlastung der Verwaltung
 - Ablösung des 2. IT-Dienstleisters (Servecom) -> Einsparungen von ca. 4000€ mtl.
 - Reduzierung von Doppelstrukturen
 - Reduzierung der Arbeitsbelastung des einzigen Systemadministrators
 - Wegfall komplexer Wartungs- und Betriebsaufgaben
- d. Planbare Kosten
 - Umstellung von hohen Einmalinvestitionen auf kalkulierbare monatliche Kosten
 - Wegfall von Ersatzbeschaffungen und ungeplanten Reparaturen
- e. Skalierbarkeit und Zukunftsfähigkeit
 - Flexible Anpassung der Ressourcen je nach aktuellem Bedarf (Speicher, Rechenleistung)
 - Gute Grundlage für die Einführung von Microsoft 365 (Cloud-Integration)
- f. Fachkräftesituation
 - Kompensation des Fachkräftemangels durch externen Dienstleister
 - Verringerung des Risikos bei Personalausfällen

2. Nachteile der Migration in das RZ

- a. Laufende Kosten
 - Dauerhafte monatliche finanzielle Belastung
 - Langfristige Bindung an einen Dienstleister
- b. Abhängigkeit vom Dienstleister
 - Vendor-Lock-in-Effekte möglich (Zusammenschluss aller Kommunalen IT-Dienstleister aus Niedersachsen für 2027 geplant)¹
 - Eingeschränkte direkte Einflussmöglichkeiten auf Infrastruktur

¹ Pressemitteilung: [Pressemitteilung_Komm2IT_Zusammenschluss.PDF](#)

- c. Datenhoheit / Kontrolle
 - Daten liegen extern (wenn auch im kommunalen Rechenzentrum)
 - Abstimmungsbedarf bei Änderungen

- d. Migrationsaufwand
 - Einmaliger organisatorischer und technischer Aufwand
 - Übergangsrisiken während der Umstellung (gibt es auch bei der Neuanschaffung von Servern)

3. Vergleich zur On-Premise-Lösung

<u>Fortführung der On-Premise-Lösung</u>	<u>Rechenzentrumslösung</u>
<ul style="list-style-type: none"> • verursacht hohe Investitionskosten 	<ul style="list-style-type: none"> • verursacht monatliche Kosten
<ul style="list-style-type: none"> • löst zusätzlich Personalbedarf aus (1-1,5 Stellen) 	<ul style="list-style-type: none"> • bessere Skalierbarkeit,
<ul style="list-style-type: none"> • langfristig ein erhöhtes Betriebsausfallrisiko (IT-Sicherheit) 	<ul style="list-style-type: none"> • eine höhere Stabilität,
<ul style="list-style-type: none"> • Kontrolle über die eigenen Daten 	<ul style="list-style-type: none"> • sowie eine strategische Ausrichtung auf zukünftige IT-Anforderungen
<ul style="list-style-type: none"> • teilweise Überdimensioniert 	<ul style="list-style-type: none"> • 24/7 Betrieb/ Überwachung
<ul style="list-style-type: none"> • Angespannte Marktlage (Hardwarebeschaffung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Hardwarebeschaffung notwendig

4. Berücksichtigung der M365-Strategie

Die IT-Arbeitsumgebung der Samtgemeinde Neuenkirchen basiert derzeit überwiegend auf klassischen lokal installierten Office-Anwendungen (Word, Excel, Outlook, Power Point etc.). Diese Struktur entspricht zunehmend nicht mehr den aktuellen Anforderungen an eine moderne, sichere und flexible Verwaltung. Zudem wird die bisherige lizenzierte Office Variante nicht mehr mit Sicherheitsupdates von Microsoft versorgt.

M365 ist eine cloudbasierte Arbeitsplattform, die Anwendungen wie Outlook, Word, Excel, Teams, SharePoint und OneDrive integriert und eine moderne digitale Zusammenarbeit ermöglicht. Die geplante Umstellung der Serverinfrastruktur in ein Rechenzentrum schafft zusätzlich eine geeignete, wirtschaftliche Grundlage für den Einsatz von Cloud-Technologien wie M365

Die Einführung und Nutzung Microsoft 365 stellt zusätzliche Anforderungen an u.a. die Netzwerkstabilität, die Sicherheitsarchitektur sowie dem Identitätsmanagement da.

Die angestrebte Auslagerung der Serverinfrastruktur der Samtgemeinde Neuenkirchen in ein professionelles Rechenzentrum erleichtert einerseits die Integration von zukunftsfähigen Cloud-Diensten, ermöglicht hybride Szenarien und reduziert andererseits die Komplexität im laufenden Betrieb.

Um den zukünftigen Herausforderungen der digitalen Welt und des digitalen Arbeitens nachzukommen wird die Kombination aus dem Rechenzentrumsbetrieb und M365 daher als **zukunftssichere IT-Strategie** bewertet.

Fazit

Aufgrund:

- des End-of-Life-Zustands der bestehenden Infrastruktur,
- der hohen Investitionskosten bei Weiterbetrieb,
- der derzeitigen personellen Ausstattung der hauseigenen IT-Abteilung,
- sowie der strategischen Ausrichtung auf Microsoft 365,

wird die Migration in das Rechenzentrum der ITEBO als **wirtschaftlich und organisatorisch sinnvollste Lösung** empfohlen.

Kostenaufstellung On-Premise Serversystem								
Hardware				Software / Lizenzen				
	Menge	Größe	Einzelpreis	Gesamtpreis		Menge	Einzelpreis	Gesamtpreis
Arbeitsspeicher	4	96GB	5.670 €	22.680 €	WS 2025	1	10.400 €	10.400 €
Prozessor	1	32-Cores	6.500 €	6.500 €	WS 2025 CAL	65	50,00 €	3.250,00 €
Datenspeicher	6	2TB	1.134 €	6.804 €	RDS CAL	60	282 €	16.920 €
Chassis /MB / Kühlung	1		2.500 €	2.500 €	Exchange CAL	65	192 €	12.480 €
Gesamt:				38.484 €	Gesamt:			
					43.050 €			
					Hardware 38.484 €			
					Server: 81.534 €			
Personal				Backup-Lösung				
Durch den massiven Arbeitsaufwand sowie der steigenden Komplexität eines modernen On-Premise Serversystems wird weiteres IT-Personal beschafft werden müssen .								
Stellen	monatlich	Jährlich						
	1,5	8.541 €	102.492 €					
Annahme:								
1 Stelle: 5.694 €								
				Fortlaufende Kosten				
	Menge	Einzelpreis	Gesamtpreis					
Veeam Lizenz	2	400 €	800 €					
Cloud Storage	12	30 €	360 €					
				Gesamt (jährlich): 1.160 €				
				Einmalige Kosten				
	Menge	Einzelpreis	Gesamtpreis					
NAS	1	450 €	450 €					
NAS-HDDs	4	100 €	400 €					
				Gesamt: 850 €				
Insgesamt ist mit Kosten von:								
Jährlich: 103.652 €				Einmalig: 82.384 €				
zu rechnen								

Serverinfrastruktur - ITEBORZ				
Nr.	Bezeichnung	Preis lt. Angebot	Schätzung SG NK	Bemerkung
1.1	DC 1	308,01 €	308,01 €	
1.2	DC 2	308,01 €	308,01 €	
1.3	Application	655,21 €	501,21 €	weniger Speicherplatz notwendig
1.4	Exchange Sandbox	2.040,26 €	1.267,66 €	(Voraussetzung Kappung) weniger Nutzer als angeboten - ist entbehrlich bei vollständiger Cloud-Lösung
1.5	File	841,61 €	551,61 €	weniger Speicherplatz notwendig
1.6	Terminalserver	2.545,68 €	925,89 €	weniger Serverkapazität durchaus ausreichend (gleichzeitiges Arbeiten im VPN)
1.7	Betrieb SQL	815,62 €	815,62 €	
1.8	Entra ID	308,01 €	308,01 €	absolut notwendig für M365 - Spiegelt die Cloud mit den Servern
1.9	Web GIS	188,04 €	15,00 €	Server wird selber betrieben - LINUX - Ausschließlich Einmalkosten
1.10	Back as a Service	72,00 €	72,00 €	
1.11	Domain Services	1.038,00 €	1.211,00 €	Anpassung der User
1.12	Standort WAN	394,50 €	78,90 €	Nur für das Rathaus notwendig - Außenstellen über VPN
1.13	User WAN Port	401,40 €	468,30 €	Für VPN notwendig - Anpassung der Nutzer
	MFA User WAN			
	Lizenzen	200,00 €	200,00 €	Lizensierung Exchange-Server mit sog. Cals (einmalig für 3 Jahre)
	Netto (mtl.)	10.116,35 €	7.031,22 €	
	19%	1.922,11 €	1.335,93 €	
		12.038,46 €	8.367,15 €	Hybridstellung des Exchange-Servers
Servecom	-	4.000,00 €	4.000,00 €	Einsparungen durch Wegfall Servecom
		8.038,46 €	4.367,15 €	
<u>ohne Hybridstellung des Exchange-Servers - Ausschließlich M365 Cloud</u>				
	Netto (mtl.)	9.916,35 €	6.831,22 €	
1.4	Exchange Sandbox	- 2.040,26 €	- 1.267,66 €	Dient lediglich der Hybridstellung (Betrieb von 2 Systemen) - Kann entfallen
	Lizenzen	- 200,00 €	- 200,00 €	Lizensierung Exchange-Server mit sog. Cals (einmalig für 3 Jahre)
		7.676,09 €	5.363,56 €	
	19%	1.458,46 €	1.019,08 €	
		9.134,55 €	6.382,64 €	mtl. Kosten ohne Exchange Server *
Servecom	-	4.000,00 €	4.000,00 €	Einsparungen durch Wegfall Servecom
		5.134,55 €	2.382,64 €	
<p>* Entscheidet man sich ausschließlich für die Cloud-Lösung würde dieses mtl. Einsparungen von 2903,91€ (34.836€ p.a.) bzw. 1984,52€ (23.814,24€ p.a.) ergeben. Nachteil der alleinigen Cloud-Lösung liegt einerseits in der einseitigen Abhängigkeit und andererseits darin, falls später dennoch ein Exchange Server on premis betrieben werden soll, in den Einrichtungskosten des Servers (Aktuelle großzügige Schätzung ca. 30.000€). Auf der anderen Seite sind dadurch aber auch Einsparungen von 23.814,24€ - 34.836€ jährlich zu realisieren. Somit sinkt das Kostenrisiko nach 1 Jahr gegen Null. Bedenken hinsichtlich der Datensicherheit etc. bestehen bei der Cloudlösung nicht, bzw. würden im gleichen Maße auch bei der Hybrid-Stellung vorliegen.</p>				

Beschlussvorschlag:

Der Samtgemeindeausschuss beschließt:

1. Die bestehende On-Premise-Serverinfrastruktur der Samtgemeinde Neuenkirchen in ein Rechenzentrum zu überführen.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Migration entsprechend umzusetzen.
3. Die hierfür anfallenden monatlichen Kosten werden dauerhaft im Haushalt bereitgestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

On-Premise *	Rechenzentrum (ITEBO) *
• Einmalige Investitionen: ca. 82.000	• Einmalige Migrationskosten: ca.

€	50.000,00€
• Laufende Kosten: ca. > 100.000 € jährlich durch zusätzliches IT-Personal	• Betriebskosten: ca. 100.000 € jährlich
Gesamtkosten (3 Jahre): > 382.000 €	Gesamtkosten (3 Jahre): 350.000 €

* Eine detaillierte Kostenaufstellung ist der Grafik zu entnehmen.

Die Investitionsmittel sowie die lfd. Haushaltsmittel stehen über die Haushalte 2025 und 2026 zur Verfügung.